

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Kleine Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

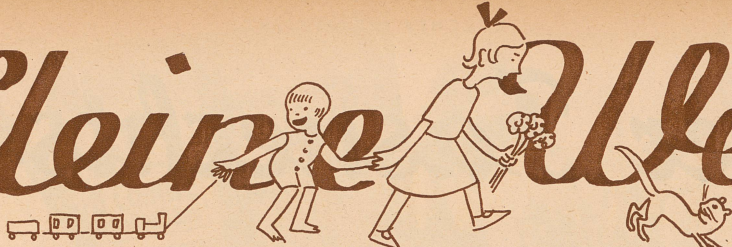
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

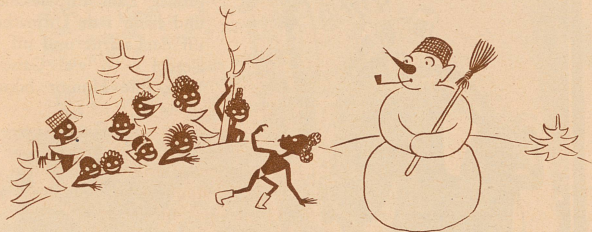
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Welt



## Juhu, jetzt chunnt de Frühlig bald!

Es Gschichtli vo-m-ene Schneemaa und zäh chline Negerli.



Schneemaa: Es wäht eso e gspässigs Lüttli,  
Und 's dunkt mich, 's chömüd Frühligsdüftli  
Det usem Garte, ganz kurios . . . .  
Was ist ächt da scho guggers los?  
Und Stimme ghöri usem Busch . . . .

Ersts Negerli: Seh, mached füre: husch, husch, husch!



Schneemaa: Wo chunnt au dä schwarz Chräbel her?  
D'Negerli: Per Flug, huiho, übers Meer  
Ganz schnurdirekt vo Afrika.

Ersts Negerli: Und jetzt . . . . .

Alli Negerli: Muescht du dis Läbe lah!



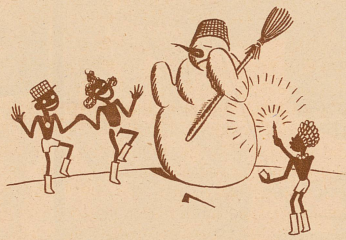
Schneemaa: Seh, seh, das gaht dänn nüd so gschwind,  
Ihr uverschante Negerchind!

Ersts Negerli: Säb wämmer luege, fanged a!

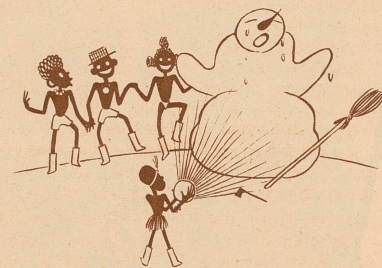
Schneemaa: Wänd ihr mich jetzt in Fridde lah?



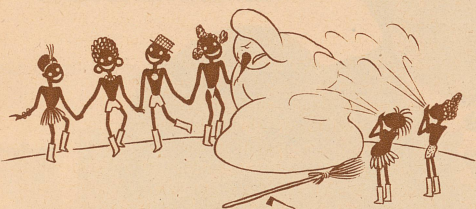
Zweits Negerli: Saharasand! e gäli i d'Nase!  
Schneemaa: Hazi, dä cha-mer useblase!



Dritts Negerli: Hells Liecht, wie diheim mer's gwonet sind!  
Schneemaa: Das bländet, au, verlöschet's gschwind!



Vierts Negerli: Es Hämpfeli heiße Sunn in Rugge!  
Schneemaa: Herrjeh, ich cha mich nümme bucke!



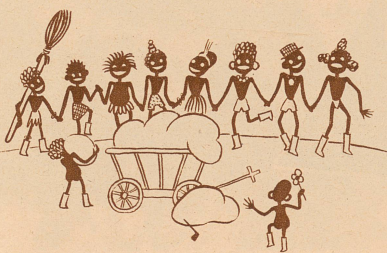
Fünfts und sechs Negerli: Hui, Wüestwind, blas em und d'Ohre!  
Schneemaa: So höred, suscht bin ich verlore!



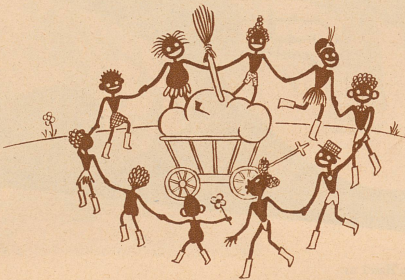
Siebets Negerli: En Gutsch Nilwasser übert'n Chopf!  
Schneemaa: Jetzt isch es us.



Achts Negerli: Du arme Tropf!  
Es hät der nüd viel gnützt, dis Wehre,  
Jetzt mues ich dich halt zämmedere.



Nünts Negerli: Furt mit em Winter, furt in Wald!



Zähsts Negerli: Juhu, jetzt chunnt de Frühlig bald!

## Neueste Nachrichten aus der Kinderwelt

Denkt, — in Deutschland ist ein zwölfjähriger Junge Kapellmeister von einer großen Militärkapelle geworden. An jedem Abend steht er vor vielen Leuten, hat eine bunte Uniform an und einen Taktstock in der Hand, und die vielen Musiker, die Geiger, Trompeter und Flötisten, die alle älter sind als er, spielen genau so, wie er es haben will. Sein Vater, sein Großvater und auch sein Urgroßvater waren schon Kapellmeister; vielleicht kommt es daher, daß er es so gut kann.